

## SUBSTITUTION SUPPORT PORTAL – DER WEG ZU SICHEREN ALTERNATIVEN

[www.subsport.eu](http://www.subsport.eu)

### Was sind die Ziele des Projekts SUBSPORT?

#### Internetportal

Das Hauptziel des Projekts SUBSPORT ist die Entwicklung eines viersprachigen Internetportals, das als verlässliche Daten- und Informationsquelle für sicherere Alternativen zum Einsatz von Gefahrstoffen dienen soll. Dabei sollen nicht nur Informationen zu alternativen Stoffen und Technologien, sondern auch Instrumente und Leitfäden für die Beurteilung von Substitutionsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

#### Substitutionshilfsmittel

Das Portal soll Unternehmen bei der Erfüllung ihrer Substitutionsauflagen nach EU Recht, u.a. bei Zulassungsverfahren unter REACH, der Wasserrahmenrichtlinie (WFD) oder der Chemikalienrichtlinie (CAD) unterstützen. Darüber hinaus können weitere Akteure wie Behörden, Umwelt- und Verbraucherverbände, Gewerkschaften oder wissenschaftliche Einrichtungen entsprechend ihren Rollen z.B. als Förderer, Interessenvertreter, Forscher oder Entscheidungsträger von dem Portal profitieren.

#### Was bedeutet Substitution?

Die **Substitution von Chemikalien** ist eine grundlegende Maßnahme, um die Gefährdungen aus der Verwendung von Chemikalien in Prozessen und Produkten zu verringern. Dies gilt für alle Gefährdungsbereiche, die Umwelt, die Arbeitnehmer, die Verbraucher und die öffentliche Gesundheit. Substitution kann in der Verwendung einer alternativen, weniger gefährlichen Substanz bestehen. In vielen Fällen werden andere Technologien eingesetzt, die keine Gefahrstoffe nutzen. Eine Verringerung der Chemikalienexposition, z.B. durch reine Schutz- oder Eingrenzungsmaßnahmen, etwa Absaugung oder Abwasseraufbereitung, stellt keine Substitution dar.

#### Netzwerk

Ferner möchte das Projekt ein Netzwerk aus Akteuren initiieren, die sich aktiv mit Substitution beschäftigen. Das Netzwerk soll die inhaltliche Entwicklung und Verbreitung des Portals unterstützen sowie eine nachhaltige Aktualisierung und den Erhalt des Portals sicherstellen. Damit soll als weiteres Projektziel eine gesteigerte Wahrnehmung und Förderung von sichereren Alternativen erreicht werden. Dies wird zusätzlich durch Angebote von Trainingsmaßnahmen zur Substitutionsmethodik und zur Beurteilung von Alternativen unterstützt.

### Was wird im Substitution Support Portal enthalten sein?

Zur Erstellung des frei zugänglichen Internetportals SUBSPORT ([www.subsport.eu](http://www.subsport.eu)) soll das folgende Informationsangebot in vier Sprachen erarbeitet werden:

- eine strukturierte Präsentation der rechtlichen Bestimmungen zum Thema Substitution innerhalb der Europäischen Union
- eine Datenbank mit allgemeinen Informationen über Alternativen zum Einsatz von Gefahrstoffen
- eine Liste von alternativen Substanzen sowie Methoden zur Beurteilung ihrer praktischen Anwendbarkeit in Substitutionsprozessen
- eine detaillierte und evaluierte Aufstellung von Fallstudien, die praktische Erfahrungen mit der Substitution von 10 ausgewählten, besonders besorgniserregenden Stoffen in verschiedenen wesentlichen Anwendungen dokumentieren
- eine Beschreibung und Bewertung von bereits existierenden Hilfsmitteln zum Substitutionsmanagement
- interaktive Elemente zur Diskussion, Netzwerkbildung, dem Austausch von Informationen und Erfahrungen und zum Update des Portals
- Konzepte und Materialien für Trainingsmaßnahmen über Substitution

## SUBSTITUTION SUPPORT PORTAL – DER WEG ZU SICHEREN ALTERNATIVEN

[www.subsport.eu](http://www.subsport.eu)

### Welche Resultate werden erwartet?

Durch das zentralisierte Angebot von geordneter und bewerteter Information zum Thema Substitution soll die SUBSPORT Datenbank die Arbeit in diesem Gebiet entscheidend fördern und wichtige praktische Resultate hervorbringen:

- Initiierung vieler praktischer Substitutionsprozesse
- Hilfestellung zur Verwirklichung der oft sehr allgemeinen Substitutionsverpflichtungen
- Expertennetzwerk zur Aktualisierung, Qualitätssicherung und Verbreitung des Portals
- Führende Datenbank zur Substitution weltweit

### Ansprechpartner und Adressen

#### Projektleitung

Kooperationsstelle Hamburg IFE GmbH  
[www.kooperationsstelle-hh.de](http://www.kooperationsstelle-hh.de)

- Dr. Lothar Lißner, Projektleiter  
[l.lissner@kooperationsstelle-hh.de](mailto:l.lissner@kooperationsstelle-hh.de)
- Sadeta Gomes, Projektassistentin, +49 40 2858 640  
[s.gomes@kooperationsstelle-hh.de](mailto:s.gomes@kooperationsstelle-hh.de)
- Raluca Aurora Stepa  
[r.stepa@kooperationsstelle-hh.de](mailto:r.stepa@kooperationsstelle-hh.de)
- Dr. Ellen Schmitz-Felten  
[e.schmitz-felten@kooperationsstelle-hh.de](mailto:e.schmitz-felten@kooperationsstelle-hh.de)
- Dr. Steffen Brenzel  
[s.brenzel@kooperationsstelle-hh.de](mailto:s.brenzel@kooperationsstelle-hh.de)

### Partner

- Instituto Sindical de Trabajo Ambiente y Salud, Madrid  
[www.istas.ccoo.es](http://www.istas.ccoo.es)  
Dolores Romano, +34 976 204459  
[dromano@istas.net](mailto:dromano@istas.net)
- International Chemical Secretariat, Göteborg  
[www.chemsec.org](http://www.chemsec.org)  
Jerker Ligthart, +46 31 711 01 52  
[jerker@chemsec.org](mailto:jerker@chemsec.org)
- Grontmij | Carl Bro A/S, Kopenhagen  
[www.grontmij-carlbro.com](http://www.grontmij-carlbro.com)  
Lone Wibroe, +45 4348 4651  
[lone.wibroe@grontmij-carlbro.dk](mailto:lone.wibroe@grontmij-carlbro.dk)

Alle Projektbeiträge werden von speziellen Expertengremien begutachtet und ihre praktische Anwendbarkeit von einer Gruppe von kleinen und mittleren Unternehmen überprüft.

### Mit finanzieller Unterstützung durch:

Life+ Programm der Europäischen Union

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
Österreichisches Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Weitere Informationen und Anmeldung zum SUBSPORT Newsletter unter [www.subsport.eu](http://www.subsport.eu).

© Kooperationsstelle Hamburg IFE GmbH, 2010

### Kooperationsstelle Hamburg IFE GmbH

Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Telefon +49-(0)40-2858-640  
[www.kooperationsstelle-hh.de](http://www.kooperationsstelle-hh.de)

### Ihre Ansprechpartner

Dr. Lothar Lißner,  
[l.lissner@kooperationsstelle-hh.de](mailto:l.lissner@kooperationsstelle-hh.de)

